

Graz verzichtet auf ESC 2026: Finanzielle Probleme stoppen Bewerbung!

Graz zieht sich aus der Bewerbung für den ESC 2026 zurück. Finanzielle Engpässe hindern die Stadt an einer Teilnahme.



Graz, Österreich - Graz hat sich am 27. Juni 2025 aus dem Rennen um die Austragung des Eurovision Song Contest (ESC) 2026 zurückgezogen. Die Entscheidung wurde von der Bürgermeisterin Elke Kahr (KPÖ) bekannt gegeben und begründet sich in der angespannten finanziellen Lage der Stadt. Eine Bewerbung wäre nur bei vertretbaren Kosten und mit substantieller finanzieller Unterstützung von Land und Bund möglich gewesen, die jedoch ausblieb, wie **vienna.at** berichtet.

Die geschätzten Kosten für die Austragung des Wettbewerbs liegen bei rund 30 Millionen Euro brutto. Graz hätte alleine 29,35 Millionen Euro aufbringen müssen, was in der aktuellen Finanzlage nicht machbar war. „In Zeiten von Sparbudgets ist

diese Summe nicht tragbar“, erklärte Kahr. Zudem wird vermutet, dass direkt Einnahmen durch Ticketverkäufe oder Umwegrentabilität kaum zu erwarten sind, selbst wenn hohe Umsätze in den Wochen vor der Veranstaltung locken könnten, wie auch der **Kurier** anmerkt.

Fehlende Unterstützung und Reaktionen

Trotz der Überzeugung, dass Graz eine geeignete Kulisse für den ESC geboten hätte, fehlten notwendige finanzielle Zusagen von Land und Bund. Dies führte dazu, dass sich Graz 2015, wo die Stadt sich um die Austragung 2015 beworben hatte, nun in einer schlechteren Ausgangssituation befindet. Bürgermeisterin Kahr betonte erneut, dass eine seriöse Bewerbung nur mit Unterstützung durch die anderen staatlichen Ebenen möglich gewesen wäre. Die Stadt sieht sich nicht in der Lage, die Kosten alleine zu tragen, was auch Stadträtin Claudia Schönbacher bekräftigte. Sie äußerte, dass der ESC eine Chance für die Wirtschaft gewesen wäre, die nun verloren gegangen ist.

Aktuell stehen nun Innsbruck und Wien in der Konkurrenz um das Event. Innsbruck hat bereits seine Bewerbung bekräftigt und sieht sich als geeigneter Austragungsort mit passender Infrastruktur. Ein weiterer potenzieller Bewerber ist Linz/Wels. Die Frist für die Einreichung der Unterlagen beim ORF endet am 4. Juli 2025, und die Entscheidung über den Austragungsort soll Mitte August 2025 bekannt gegeben werden. Das Finale des ESC 2026 wird voraussichtlich am 16. oder 23. Mai 2026 stattfinden, wie **manager-magazin.de** ergänzt.

Die Rücknahme der Bewerbung von Graz verdeutlicht die Herausforderungen, die Städtespezifische Haushaltslagen beim Veranstaltungsmanagement mit sich bringen. Die finanziellen Modelle, die dem ESC zugrunde liegen, müssen in den kommenden Jahren möglicherweise reevaluiert werden, um sicherzustellen, dass zukünftige Bewerbungen nicht in derart kritische Lagen geraten wie die von Graz in diesem Jahr.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ursache	finanzielle Lage
Ort	Graz, Österreich
Schaden in €	30000000
Quellen	• www.vienna.at • kurier.at • www.manager-magazin.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at